Freidenker international

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **82 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-414200

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freidenker-Aktivitäten in Tschechien

Aus einem Bericht unseres Freundes Doz. Ph. Dr. Josef Haubelt, Prag, entnehmen wir einige Neuigkeiten aus der Tätigkeit des tschechischen Verbandes.

Ehrenmitglied Jaroslav Strait ist Abgeordneter im Parlament der Tschechischen Republik. Mit ihm zusammen erarbeiteten die tschechischen Freidenker einige Petitionen: Einen Protest gegen die Rückerstattung von sogenannten "Kirchengütern"; dann einen Protest gegen den Papstbesuch in Prag und neuestens einen Vorstoss für eine strikte **Trennung von Staat und Kirchen**, wie sie vor dem Krieg selbstverständlich war. Alle diese Stellungnahmen wurden gedruckt an sämtliche Abgeordneten und an die Medien verteilt.

Anlässlich des Papstbesuches sollte der tausendste Jahrestag des Todes (Selbstmord) des sogenannt "heiligen" Vojtech Slavnik, genannt Adalbert, dazu genutzt werden, einen Apostel der europäischen Einheit katholischer Prägung zu ehren. Nun hat sich jedoch Dr. Haubelt eingehend mit diesen mittelalterlichen Legenden befasst und brachte ein Büchlein auf den Markt mit dem Titel "Pravda proti legendam o svatem Vojtechu" (Die Wahrheit über die Legenden des "heiligen" Vojtech/Adalbert) worin nachgewiesen wird, dass dieser sonderbare "Heilige" einer der ersten bekannten Antisemiten (Judenfresser) der tschechischen Geschichte war. Dieser Adalbert war nichts weiter als ein Lakai der deutschen Könige und der römischen Kaiser Otto II. und Otto III. von Sachsen und arbeitet somit gegen die Interessen seines eigenen Volkes. Mit Erfolg gab unser Freund Dr. Haubelt in Prag und anderen tschechischen Städten entsprechende Vorlesungen.

Leider sind die finanziellen Möglichkeiten des tschechischen Verbandes beschränkt, doch reicht es für die Herausgabe einer Vierteljahres-Zeitschrift. Die Vorgängerorganisation, der Verband konfessionsloser Bürger, zählte seinerzeit über 60'000 Mitglieder, wurde aber 1952 verboten, worauf sämtliche Vermögenswerte vom Staat eingezogen wurden. Nachdem nun der Staat in letzter Zeit Enteignungen kirchlicher Vermögenswerte zurückzuvergüten bereit ist, wollten auch die Freidenker auf dieses Recht pochen und erhoben Anspruch auf früheren Besitz (ein Erholungsheim, ein Schulungszentrum, ein Miethaus und ein Verlag in Prag). Jedoch ohne Erfolg, die einschlägigen Regierungserlasse scheinen nur für kirchliches Eigentum Gültigkeit zu haben, gewöhnliche, bürgerliche Organisationen und Verbände gehen leer aus!

Der den Freidenkern nahestehende Prager Verlag "ETC Publishing" gibt laufend freidenkerische Literatur heraus. Peter de Rosas "Vicars of Christ" ist bereits übersetzt und erschienen. Dr. Haubelt hat ein Buch über die Freimaurer übersetzt und arbeitet z.Zt. an der Übersetzung des Buches des norwegischen Freidenkers Dr. Finngeir Hiorth "Einführung in das Studium des Atheismus". "Weltbild ohne Dogma" von Gottfried Gummerer und "Das Elend des Christentums" von Dr. Joachim Kahl werden folgen.

Wir gratulieren unseren tschechischen Freunden für ihren Einsatz für unser aller Gedankengut und wünschen weiterhin viel Erfolg und wenn möglich -
Auf Wiedersehen am Kongress im April 1998 in Luxemburg!

Jean Kaech

Weltunion der Freidenker

Am 13. September 1997 tagte in Paris der Internationale Rat (die Legislative der WUF - entspricht unserer Delegierten-Versammlung). Wichtigstes Traktandum waren die Wahlen:
Zum neuen Präsidenten der WUF wurde **Klaus Hartmann**, Vorsitzender des "Deutschen Freidenker-Verbandes" gewählt. Er wird assistiert von den neuen Vize-Präsidenten **Christian Eyschen** (Frankreich) und **Jean Pierre Omanda** (Gabun/Afrika). Neu als Generalsekretär ins Exekutiv-Büro wurde **Aloys Schmitz** (Luxemburg) gewählt.
Die Bisherigen **Maurice Azoulay**, Kassier (Frankreich), **Jean Kaech**, Informationssekretär (Schweiz), **Dr. Wolfgang Soos** (Österreich) und **Dr. Roberto La Ferla** (Italien) wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt.
Eine angenehme Aufgabe war die einstimmige Aufnahme der **Assembly of Free Thinkers, Bangla Desh,** beantragt von deren Generalsekretär Dr. Nehal Karim, Dakar. Somit ist auch Asien wieder in unserer Union vertreten.
Der nächste Kongress der Weltunion findet definitiv in Luxemburg statt - und zwar über die Osterfeiertage, 11./12. April 1998. Das Detailprogramm wird ausgearbeitet und rechtzeitig publiziert.

Reservieren Sie sich Ostern 1998 für die Freidenker. Luxemburg ist sicher eine Reise wert!